

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der deutsche Aufsatz

Strehl, W.

Berlin, 1895

I. Aus Natur und Leben

[urn:nbn:de:bsz:31-272438](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-272438)

Unter-Tertia.¹⁾

I. Aus Natur und Leben.

1. Warum freuen wir uns auf den Winter?²⁾
Der erste Schnee.³⁾
Einfluß des Winters auf das Leben von Mensch und Tier.
2. Ein Erntetag.
3. Arbeiten des Landmannes in den verschiedenen Jahreszeiten.
4. Unsere Moore; ihre Ausnutzung und Urbarmachung.
5. Wie vermehren und verbreiten sich die Pflanzen?⁴⁾
6. Wert der Kartoffel — der Zuckerrübe.
7. Unsere Gespinnstpflanzen; ihre Verarbeitung und Bedeutung für Industrie und Leben. — Was verdanken wir unseren Gespinnstpflanzen? — Der Wert unserer Nadelhölzer (Laubhölzer).⁵⁾
8. Eine Windmühle und eine Wassermühle.⁶⁾
9. Die Türme in alter und neuer Zeit.
10. Ein Hausbau.
11. Der Wand Schmuck in unseren Wohn-, Fest- und Schulräumen.
12. Bedeutung der Blumen für Haus und Leben des Menschen.
13. Die verschiedenen Arten der Beleuchtungsmittel.
14. Das Licht als Ausdruck der Freude.⁷⁾
15. Das Weihnachtsfest ein Freudenfest.
16. Reichtum und Armut. Nach Beobachtungen auf dem Weihnachtsmarkte.

1) Die hier gebotenen Themengruppen geben nur Proben aus den verschiedenen Stoffgebieten, ohne sie zu erschöpfen.

2) Vgl. Aus deutschen Lesebüchern II, S. 398 ff. 1. Naturklänge.

3) Vgl. S. 18 ff.: Die Voraussetzungen, denen die Behandlung dieser Themen untersteht.

4) Vgl. Muff, VIII. Nr. 33.

5) Vgl. Hopf u. Paulsief, IV. Nr. 61. 62.

6) Vgl. Hopf u. Paulsief, IV. Nr. 89.

7) Vgl. S. 19. Anm. 1.

17. Weihnachten in unserer Tierwelt.
18. Das Leben in einem Bienenstocke.¹⁾
19. Leben des Storches — der Schwalbe — des Hasen — des Fuchses.
20. Mannigfache Arten der Jagd²⁾ — des Fischfanges.
21. Leben von Mensch und Tier in den Ländern der kalten Zone.³⁾
22. Rentier und Kamel im Dienste des Menschen.
23. Kind und Pferd im Dienste menschlicher Kultur.
24. Verschiedene Arten der Gedankenvermittlung.
25. Mannigfaltige Arten des Reisens.
26. Verkehrswege zu Lande in alter und neuer Zeit.
27. Soldaten- und Seemannsleben. Ein Dialog.⁴⁾

II. Aus Cäsars bellum Gallicum.

1. Land und Volk der Helvetier.
2. Der helvetische Krieg.
3. Wie versteht Cäsar den gesunkenen Mut seines Heeres zur Siegeszuversicht zu erheben? (Direkte Rede).
4. Kurzer Bericht über die Verhandlungen Cäsars mit Ariovist.
5. Die Unterredung Cäsars mit Ariovist. (Direkte Rede).
6. Ariovist, ein deutscher Heerführer; seine Persönlichkeit und sein Schicksal.
7. Die Zusammenkunft Cäsars mit Ariovist.
8. Cäsars Sieg über Ariovist.
9. Welches waren die ungewöhnlichen Schwierigkeiten, die Cäsar bei der Unterwerfung der Nervier zu überwinden hatte?
10. Die Nervierschlacht.
11. Bericht Cäsars an den Senat über die Unterwerfung der belgischen Stämme⁵⁾ (cf. B. G. 2, 35).
12. Rechtfertigungsbericht des Galba an Cäsar über die notwendige Verlegung der Winterquartiere aus dem Rhonethal nach der Provinz zu den Allobrogern (cf. B. G. 5, 28. 41).
13. Cäsars Sieg über die gallischen Seestaaten.
14. Bericht des Crassus an Cäsar über die Unterwerfung der aquitanischen Gaue.
15. Die unglückliche Heerfahrt der Usipeter und Tencterer.

1) Vgl. Hoppf u. Paulsief, IV. Nr. 67.

2) Vgl. das. Nr. 88.

3) Vgl. das. Nr. 82. 84. Muff, VIII. Nr. 36.

4) Vgl. Hoppf u. Paulsief, IV. Nr. 74. 75. 92. u. 87.

5) Die Belegstellen bei Ziegler, Dispositionen zu den Aufsätzen für III und II, 1891². Nr. 20. 21. 32. 33.